



Swiss Skills vom 26. bis 27. März 2009 für Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgeräte-mechaniker

## Die Besten ihres Fachs

13 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz haben am fairen und kameradschaftlichen Wettbewerb im Bildungszentrum Aarberg mitgemacht. Sie alle gehören zu den Besten ihres Fachs.

Die drei Erstplatzierten der Swiss Skills 2009 heissen Christian Hiltbrunner aus Rohrbach (BE), Martin Frischknecht aus Heiden (AR) und Markus Schär aus Hagenwil bei Amriswil (TG). Die drei werden für ihr erfolgreiches Abschneiden mit je einem Stipendium für ihre Weiterbildung bis zum Meister oder bis zum Fachhochschulabschluss belohnt.

Eine wichtige Grundlage für unsere entwicklungsfähige Wirtschaft ist die Berufsbildung – immerhin drei von fünf Jugendlichen wählen diesen Ausbildungsweg und machen eine Lehre. Das ist gut so: denn die Lehre verbindet vom ersten Tag an Theorie mit Praxis und schulisches Wissen mit Sozialkompetenz.

Unter den möglichen Lehren sind jene als Mechaniker für Landmaschinen, Baumaschinen und Motorgeräte besonders attraktiv. Seit den achtziger Jahren finden für die drei Berufsrichtungen die Swiss Skills statt, seit 2008 alljährlich. Im Rahmen der nationalen Berufsmeisterschaften absolvieren die Teilnehmer jeweils zwei Tage

Swiss Skills des 26 et 27 mars 2009 pour les mécaniciens en machines agricoles, en machines de chantier et en appareils à moteur

## Les meilleurs de leur profession

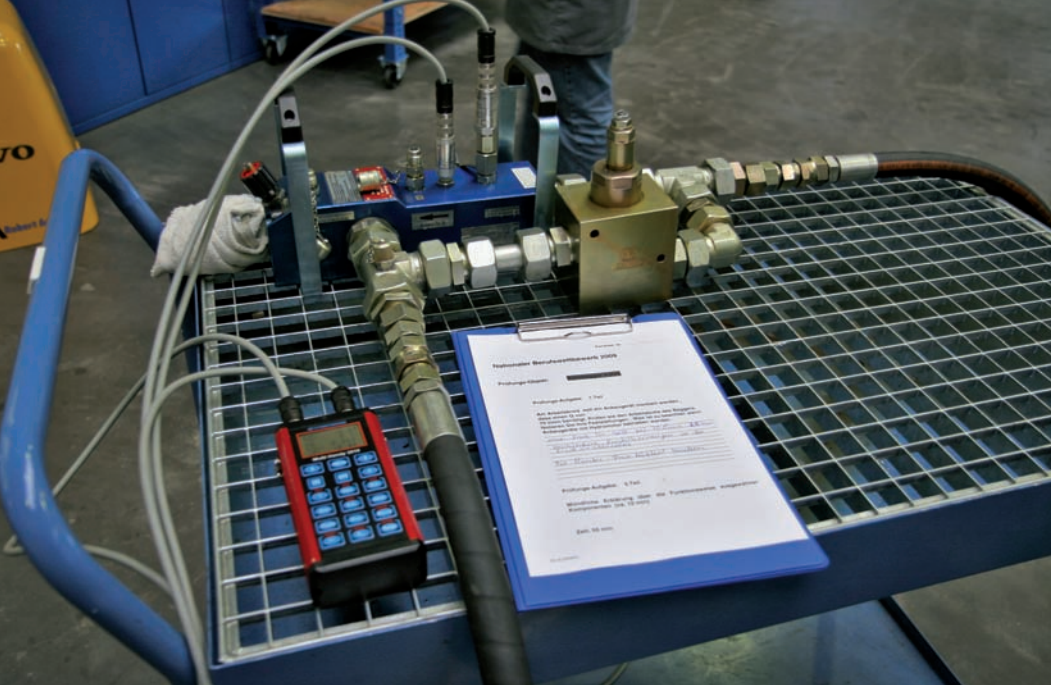
13 participants venus de toute la Suisse ont participé au concours qui s'est déroulé dans un cadre très loyal et amical au Centre de Formation à Aarberg. Tous font partie des meilleurs de leur profession.

Les trois premiers des Swiss Skills 2009 sont Christian Hiltbrunner de Rohrbach (BE), Martin Frischknecht de Heiden (AR) et Markus Schär de Hagenwil (TG). Ces trois gagnants ont reçu une bourse pour une formation continue jusqu'à la maîtrise ou jusqu'à la fin de leur cursus dans une haute école spécialisée.

La formation professionnelle est l'une des bases de notre économie évolutive; trois jeunes sur cinq choisissent cette voie et font un apprentissage. Et c'est une bonne chose. En effet, l'apprentissage fait, dès le premier jour, le lien entre la théorie et la pratique et entre les connaissances scolaires et la compétence sociale.

Parmi les différents apprentissages, ceux de mécanicien en machines agricoles, en machines de chantier et en appareils à moteur sont particulièrement attrayants. Les Swiss Skills sont organisés depuis les années 1980 pour ces trois types de mécaniciens, et ont lieu tous les ans depuis 2008. Les participants sont soumis à des tests





Beat Gwerder, Muotathal SZ



Thomas Wäspe, Ganterschwil SG



Kilian Stadler, Schönholzerswilen TG



Bruno Zurbrugg, Spiez BE



Christoph Portmann, Untersiggenthal AG



Tobias Schuler, Rothenthurm SZ



Werner Felder, Emmen LU



Michael Amhof, Auw AG



Christoph Baltensperger, Höri ZH



Kaspar Kunz, Brünigen BE

lang harte Tests. Am 26. und 27. März war es wieder soweit! Im Bildungszentrum der SMU in Aarberg haben 13 Mechaniker bei den diesjährigen Swiss Skills mitgemacht. Organisator und Schulleiter Paul Andrist: «Qualifizieren konnten sich jene Lehrabgänger, die in den einzelnen regionalen Prüfungskreisen zu den drei besten zählten.»

An den Meisterschaften hatten die Teilnehmer ihr Wissen und Können in den Disziplinen Mechanische Antriebe, Motoren, Elektrik und Hydraulik unter Beweis zu stellen.

### Stimmiger Abschlussabend

Eltern und Lehrmeister waren am Freitag abend zur Teilnahme an der Schlussfeier mit Rangverkündung in der «Krone» Aarberg eingeladen. Und viele haben davon Gebrauch gemacht. Gespannt warteten die jungen Berufsleute auf die Resultate. Bruno Andrey und Paul Andrist haben schliesslich die Katze aus dem Sack gelassen:

#### 1. Christian Hiltbrunner

der Sieger erhält einen Ausbildungsgutschein im Wert von CHF 41'000.–

#### 2. Martin Frischknecht

der Zweite erhält einen Ausbildungsgutschein im Wert von CHF 35'000.–

#### 3. Markus Schär

der Dritte erhält einen Ausbildungsgutschein im Wert von CHF 30'000.–

Diese Stipendien werden den jungen Berufsleuten die Weiterbildung bis zur Meisterprüfung ermöglichen. Und der Sieger, Christian Hiltbrunner wird die Schweiz an den internationalen «Climmar-Skills» im Juni in Holland vertreten.

Allerdings hilt Bruno Andrey in seiner Rede fest, dass der Respekt und die Bewunderung allen Teilnehmern gehört. Alle Jungs sind durch ihre Höflichkeit und durch ihr positives Auftreten an den Prüfungen und in der Freizeit äusserst angenehm aufgefallen. Und sicher sind an diesem Anlass auch viele neue Freundschaften geschlossen worden.

In diesem Sinne: Gratulation an alle Teilnehmer an den Swiss Skills 2009! ■

*d'une grande difficulté durant deux jours lors de ces championnats professionnels nationaux. Cette année, ils étaient 13 mécaniciens à y participer au Centre de formation de l'USM à Aarberg les 26 et 27 mars! Paul Andrist, directeur de l'école et organisateur des Swiss Skills: «Les apprentis figurant parmi les trois premiers de chaque arrondissement d'examen ont été qualifiés.» Les participants ont dû faire leurs preuves dans les domaines des transmissions mécaniques, des moteurs, de l'électrotechnique et de l'hydraulique.*

### Une soirée de clôture bien organisée

Vendredi soir, parents et maîtres d'apprentissage étaient invités à la «Krone» à Aarberg pour assister à la cérémonie de clôture et à l'annonce du classement. Et nombre d'entre eux ont saisi l'occasion. Après avoir tenu les jeunes professionnels en haleine, Bruno Andrey et Paul Andrist ont fini par dévoiler les résultats:

#### 1<sup>er</sup> Christian Hiltbrunner

le vainqueur s'est vu décerner une bourse d'apprentissage d'une valeur de CHF 41'000.–

#### 2<sup>ème</sup> Martin Frischknecht

le second s'est vu décerner une bourse d'apprentissage d'une valeur de CHF 35'000.–

#### 3<sup>ème</sup> Markus Schär

le troisième s'est vu décerner une bourse d'apprentissage d'une valeur de CHF 30'000.–

Ces bourses permettront aux jeunes professionnels de suivre une formation continue jusqu'à l'examen de maîtrise. Le vainqueur, Christian Hiltbrunner, représentera quant à lui la Suisse lors du concours international «Climmar-Skills» en Hollande au mois de juin.

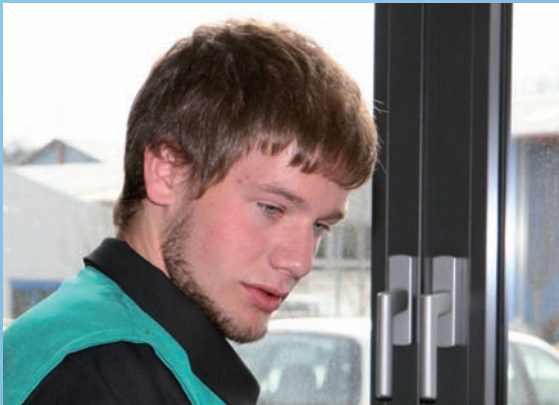
Quoi qu'il en soit, Bruno Andrey a souligné dans son discours que tous les participants méritent respect et admiration. Tous les jeunes se sont particulièrement distingués par leur politesse et leur participation positive aux examens ainsi que dans le cadre de leur temps libre. Et ils ont certainement profité de cet événement pour faire beaucoup de nouvelles rencontres.

Dans le même esprit, nous félicitons tous les participants aux Swiss Skills 2009! ■





Christian Hiltbrunner (1.), Martin Frischknecht (2.), Markus Schär (3.) mit Organisator Paul Andrist



#### 1. Platz und Schweizer Meister 2009

##### **Christian Hiltbrunner aus Rohrbach (BE), 21 Jahre alt...**

...hat ganz konkrete Vorstellungen von seiner Zukunft. Seine Faszination für Maschinen und Technik, die sich ständig weiterentwickeln, hat ihn dazu bewogen, Baumaschinenmechaniker zu werden. Diesen Beruf sieht Christian Hiltbrunner als ideale Basis für seine weitere berufliche Zukunft. Er möchte zunächst die Berufsmittelschule abschliessen und sich anschliessend an einer Fachhochschule zum Wirtschaftsingenieur ausbilden lassen.

##### **Sein Motto:**

«Wenn du immer nur das tust, was du bereits kannst, bleibst du immer nur das, was du heute bist.»



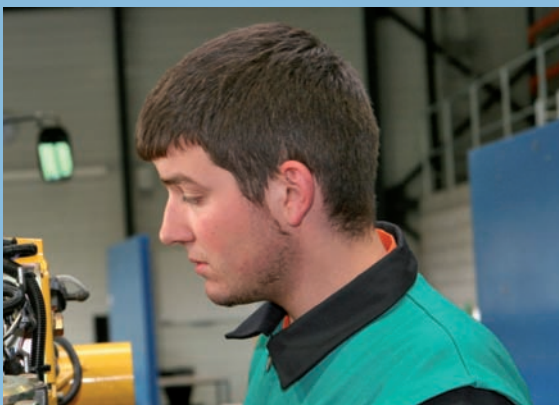
#### 2. Platz

##### **Martin Frischknecht aus Heiden (AR), 21 Jahre alt...**

...faszinierten schon immer Maschinen und Geräte aller Art und Landmaschinen ganz im Besonderen. Landmaschinenmechaniker zu werden war deshalb der einzig richtige Weg für ihn. Martin Frischknecht freut sich, dass sein Beruf täglich neue Herausforderungen mit sich bringt, die angegangen werden können. Von seiner Zukunft hat er genaue Vorstellungen: In zwei bis drei Jahren möchte er mit der Werkstatteleiterschule beginnen und später wenn möglich Lernende ausbilden.

##### **Sein Motto:**

«Es gibt immer eine Möglichkeit, etwas zu lösen. Man muss sie nur finden.»



#### 3. Platz

##### **Markus Schär aus Hagenwil bei Amriswil (TG), 21 Jahre alt...**

...hat sich für den Beruf des Landmaschinenmechanikers entschieden, weil er seit jeher grosse Freude an der Technik und an der Landwirtschaft hatte. Seine Leidenschaft ist es, defekte Maschinen und Motoren zu reparieren. Landmaschinenmechaniker ist deshalb genau der richtige Beruf für Markus Schär. Sein weiteres Ziel es ist, die Berufsmittelschule zu absolvieren und sich an einer Fachhochschule weiterzubilden.

##### **Sein Motto:**

«Wenn man etwas anpackt, dann richtig! Mit Gott an meiner Seite, komm ich ans Ziel.»